

# NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## November 2021

Beschlussfassung in der 85. Aufsichtsratssitzung  
am 25. November 2021

BUAK  
BETRIEBLICHE VORSORGEKASSE GESMBH

Leitzahl 71900  
71910

## INHALT

DAS NACHHALTIGKEITSLEITBILD DER BUA K BETRIEBLICHE VORSORGEKASSE .....	2
WARUM NACHHALTIGE VERANLAGUNG? .....	2
WAS HEIßT NACHHALTIGE VERANLAGUNG FÜR DIE BUA K BETRIEBLICHE VORSORGEKASSE? .....	2
WER SIND UNSERE ANSPRUCHSGRUPPEN? .....	2
KUNDINNEN .....	3
MITARBEITERINNEN .....	3
GESELLSCHAFT .....	3
UMWELT .....	3
DIE UMSETZUNG EINES SRI-KONZEPTS MIT AMUNDI ASSET MANAGEMENT .....	4
DIE ESG-ANALYSEMETHODE FÜR UNTERNEHMEN .....	5
AUSSCHLUSSPOLITIK .....	6
UNTERNEHMENSENGAGEMENT .....	9
ESG FÜR STAATLICHE EMITTENTEN .....	10
IMMOBILIEN .....	11
ALTERNATIVE INVESTMENTS .....	12
UMSETZUNG DES NACHHALTIGKEITSKONZEPTS IN DER BUA K-BVK .....	12
MONITORING / BERICHTSWESEN .....	12
ANLAGEBEIRAT .....	12
ZUSAMMENARBEIT MIT DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR UMWELT UND TECHNIK (ÖGUT) .....	12
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG ALS PROZESS .....	13

### WER SIND WIR?

Die **Betriebliche Vorsorgekasse** der **Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse (BUAK)**, wurde im Zuge der Gesetzgebung der neuen Abfertigungsregelung in der Gesellschaftsform einer GesmbH gegründet. In den 14 Eckpunkten der Sozialpartnereinigung zur „Abfertigung NEU – Betriebliche Mitarbeitervorsorge“ wurde zum Ausdruck gebracht, dass auch in der Bauwirtschaft das neue Abfertigungsmodell Anwendung finden und die BUAK für alte und neue Arbeitsverhältnisse zuständig sein wird. Wir stehen jedoch prinzipiell Betrieben aus allen Branchen, über den Kernbereich der Bauwirtschaft hinaus, offen. Die BUAK ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Die Nähe der Tochtergesellschaft zur öffentlich-rechtlichen Einrichtung der BUAK wurde nicht verschwiegen, sondern ganz im Gegenteil der Vorrang der positiven Dienstleistungserbringung vor anderen Zielsetzungen als Pluspunkt hervorgehoben. Die Betriebliche Vorsorgekasse der BUAK baut damit auf dem Image der BUAK als verlässliche Partnerin der Baubetriebe und der ArbeitnehmerInnen auf.

### WAS MACHEN WIR?

Unser Hauptgeschäft ist eine **treuhändische Funktion in der Verwaltung von Abfertigungsbeiträgen**. Dabei haben wir auf die Sicherheit, die Rentabilität und den **Bedarf an flüssigen Mitteln** Bedacht zu nehmen. Die gesetzlichen Veranlagungsmöglichkeiten waren ausschlaggebend dafür, dass wir die Veranlagungen der Gelder der Veranlagungsgemeinschaft ausgelagert haben. Beauftragt wurde die **Amundi Austria GmbH**. Allgemein ist unsere Veranlagungspolitik eine vorsichtige und konservative.

## DAS NACHHALTIGKEITSLEITBILD DER BUAK BETRIEBLICHE VORSORGEKASSE

Wir, die BUAK Betriebliche Vorsorgekasse GesmbH (BUAK-BVK), haben uns dazu entschlossen, unser Unternehmen und unser damit verbundenes Handeln an den Prinzipien der Nachhaltigkeit auszurichten. Dies gilt sowohl für den Umgang mit unseren KundInnen und MitarbeiterInnen sowie für eine nachhaltige Veranlagungspolitik im Interesse unserer KundInnen.

### WARUM NACHHALTIGE VERANLAGUNG?

Wir tragen als Treuhänder die Verantwortung für eine langfristig ertragreiche Veranlagung der uns übertragenen Gelder. Wir sind davon überzeugt, dass sich nachhaltiges Agieren eines Unternehmens oder eines Staates positiv auf die langfristigen Erträge auswirkt. In diesem Sinne bildet die ökonomische Dimension der Nachhaltigkeit eine Einheit mit der ökologischen und sozialen Dimension der Nachhaltigkeit.

Im Interesse unserer KundInnen sehen wir in einem nachhaltigen Investment auch einen positiven Beitrag zur Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in Richtung Nachhaltigkeit.

### WAS HEIßT NACHHALTIGE VERANLAGUNG FÜR DIE BUAK BETRIEBLICHE VORSORGEKASSE?

Wir verfolgen eine Veranlagungspolitik, die sich an Prinzipien der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit orientiert. Im Mittelpunkt steht der Grundgedanke des Investments in nachhaltige Finanzprodukte. Das Konzept der nachhaltigen Veranlagung der BUAK-BVK folgt der Erkenntnis, dass ökonomische, soziale und ökologische Faktoren in einer positiven Wechselbeziehung stehen, die es zu berücksichtigen gilt.

Nachhaltigkeit ist für uns – gemäß dem Bericht der „World Commission for Environment and Development“ der Vereinten Nationen „Our Common Future“ - eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.

Wir sind der Überzeugung, dass der von uns gewählte Nachhaltigkeitsansatz weder zu Mehrkosten noch zu Performancenachteilen führt. Vielmehr unterstützt die BUAK-BVK durch ihr nachhaltiges Investment Unternehmen, die sich ebenfalls an den Kriterien der Nachhaltigkeit orientieren und trägt so zu deren wirtschaftlichem Erfolg bei.

### WER SIND UNSERE ANSPRUCHSGRUPPEN?

Wie jedes Unternehmen sind wir mit einer Reihe von Anspruchsgruppen konfrontiert, denen wir mit unserer Geschäftstätigkeit in unterschiedlicher Weise verpflichtet sind. Wir möchten unsere Zielvorstellungen unserer Handlungsfelder im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung formulieren und entsprechend kommunizieren. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit dieser

Vorgehensweise den Anforderungen unserer Anspruchsgruppen bestmöglich gerecht werden und so ihren Wünschen entgegenkommen können. Es ist eine Verpflichtung für unser Unternehmen, dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung nicht nur in unserer Anlagepolitik, sondern auch in unserem eigenen Agieren gerecht zu werden.

### KUNDINNEN

Unsere KundInnen sind die ArbeitgeberInnen und Selbständigen, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben, und deren MitarbeiterInnen, die Anwartschaftsberechtigten. Diesen sind wir mit einer sicheren und ertragreichen Veranlagung verpflichtet. Wir haben stets bei der weiteren Realisierung der nachhaltigen Veranlagungspolitik die Kosten und die finanziellen Auswirkungen der Verfolgung unserer Veranlagungspolitik im Auge. Wir werden weitere Überlegungen und Aktivitäten zur Informationspolitik verfolgen, um unseren KundInnen bzw. zukünftigen InteressentInnen den Stellenwert des Themas „Nachhaltigkeit in der Veranlagungspolitik der BUAK-BVK“ noch transparenter und umfassender vermitteln zu können.

Die Transparenz unseres Agierens für unsere KundInnen ist für die BUAK-BVK von besonderer Bedeutung. In diesem Sinne pflegen wir gegenüber unseren KundInnen eine möglichst aktive Form der Information.

### MITARBEITERINNEN

Unsere MitarbeiterInnen, ihre Kenntnisse und ihre Erfahrungen sind unser wichtigstes Kapital. Wir laden sie ein, ihre Ideen und Anregungen aktiv in das Unternehmen einzubringen. Kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen sind selbstverständlicher Teil unserer Unternehmenskultur. Wir sind uns bewusst, dass Investitionen in unsere MitarbeiterInnen Investitionen in die Zukunft darstellen.

### GESELLSCHAFT

Wir bewegen uns mit der neuen Abfertigungsregelung auf dem Gebiet der betrieblichen Altersvorsorge und haben damit eine erfolgreiche und interessante Entwicklung begonnen. Wir gehen davon aus, dass sich der Entwicklungsprozess im Bereich Nachhaltigkeit bzw. nachhaltige Veranlagung dynamisch gestalten wird und dass die aktive Auseinandersetzung mit diesem Thema zu einer Sensibilisierung bei diesem für Betriebliche Vorsorgekassen so wichtigen Thema geführt hat. Gleichzeitig ist es unseres Erachtens für die gesellschaftliche Akzeptanz von großer Bedeutung, dass sich eine nachhaltige Veranlagung mittel- und langfristig auch wirtschaftlich rentiert, wovon wir aber überzeugt sind.

### UMWELT

Unsere Geschäftsaktivitäten sind eingebettet in unsere Umwelt. Wir sind überzeugt, dass eine prosperierende Wirtschaft nur dauerhaft möglich ist, wenn wir im Einklang mit unserer Umwelt unseren wirtschaftlichen Aktivitäten nachgehen. Mit unserer Beschaffungspolitik sowie Veranlagung, die sich explizit nach nachhaltigen Kriterien ausrichtet, fördern wir bewusst Unternehmen, die sozial und ökologisch verträglich agieren und unseren diesbezüglichen Anforderungen entsprechen. Wir sind überzeugt, dass eine nachhaltige Veranlagungspolitik dazu beiträgt, die Wirtschaft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung umzugestalten. Damit nehmen wir die Verantwortung für uns und für die kommenden Generationen wahr.

## DIE UMSETZUNG EINES SRI-KONZEPTS MIT AMUNDI ASSET MANAGEMENT

Die BUAk Betriebliche Vorsorgekasse GesmbH (BUAK-BVK) verfolgt eine Veranlagungspolitik, die sich an Prinzipien der Nachhaltigkeit orientiert, soweit dadurch den Zielsetzungen der Ertragskraft, Sicherheit und Liquidität Rechnung getragen wird.

Wir entsprechen damit einer Arbeitnehmerforderung nach Qualität und Nachhaltigkeit.

Das Konzept der nachhaltigen Entwicklung folgt der Erkenntnis, dass ökonomische, soziale und ökologische Faktoren in einer Wechselbeziehung stehen.

Die Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzeptes im Vermögen der Veranlagungsgemeinschaft (VG) berücksichtigt die speziellen Gegebenheiten des internationalen Investmentfondsmarktes einerseits und die strategische Asset Allocation der VG andererseits, deren Vermögen in zwei eigens eingerichteten Dachfonds, dem Amundi Spezial 27 und dem Amundi Spezial 27/HTM, sowie in drei Immobilienfonds, dem FIREF Eurozone Select Real Estate Fund, dem CBRE Global Investors Pan European Core Fund und dem Sozialimmobilien Fonds Österreich, veranlagt ist.

### Vorgegebene Bandbreiten für die Asset Allocation des Dachfonds Spezial 27:

- überwiegender Anteil von Anleihen (-fonds) und Euro-Geldmarktwerten
- max. 20 % internationale Aktien (-fonds) → mittelfristig 15 %
- max. 10 % Immobilien, mittelfristig maximal 5 % → Investition in Immobilienfonds
- max. 5 % Alternative Investments → interne Grenze max. 2 % in ein einzelnes Produkt
- max. 20 % Fremdwährungsrisiko bezogen auf das Gesamtvermögen

Das Fondsmanagement wurde an die Kapitalanlagegesellschaft **Amundi Austria GmbH** ausgelagert. Bei den Anleiheninvestments kommen daher in erster Linie Publikumsfonds der Amundi Austria zum Einsatz. Der Investmentfonds Amundi Spezial 27/HTM ist ausschließlich in bis zur Endfälligkeit gehaltenen Einzelanleihen mit guter Bonität investiert.

In Bezug auf die Nachhaltigkeit unserer Veranlagung haben wir mit Amundi einen kompetenten Partner gewählt. Bei Amundi sind 35 Mitarbeiter im Bereich Nachhaltige Investments tätig. Dieser Geschäftsbereich umfasst ESG-Analyse, Engagement und Abstimmung, sowie ESG-Methodik, -Lösungen und Business Development. Bereits seit 2003 gibt es einen eigenen SRI-Bereich, dadurch kann bereits auf eine langjährige Erfahrung aufgebaut werden.

Das Konzept von Amundi bezüglich sozial verantwortlichen Investitionen (Socially Responsible Investment – SRI) beruht auf Analysen zu den **drei Themenbereichen Umwelt, Sozialem und Unternehmensführung (Environmental, Social and Governance – ESG)**. Dabei erfolgt eine Ratingvergabe von A bis G für 12.000 Unternehmen und Staaten, es kommt zu einer Exklusion von problematischen Geschäftsfeldern in Form von harten und sonstigen Ausschlüssen. Auf den nachfolgenden Seiten erfolgt eine ausführliche Darstellung der Amundi ESG-Methodik und deren Einbindung in das Nachhaltigkeitskonzept der BUAk-BVK.

## DIE ESG-ANALYSEMETHODE FÜR UNTERNEHMEN

Die Amundi ESG-Analyse von Unternehmen basiert auf allgemeingültigen Texten wie zB den OECD-Richtlinien zur Unternehmensführung, dem Global Compact der Vereinten Nationen usw.

Die ESG-Bewertung am Unternehmenssektor erfolgt auf Basis von Analysen mit folgenden Kriterien:

- Grundlagen: Der Schwerpunkt liegt auf kritischer Prüfung von externen Daten und direktem Kontakt mit Unternehmen
- Multikriterien: Das zu bewertende Unternehmen wird nach 37 Kriterien bewertet. Diese werden in 16 allgemeine branchenunabhängige Kriterien und 21 branchenspezifische Kriterien unterteilt.
- Relativ und sektoral: Es wird ein Best-in-Class-Ansatz verwendet, der das Verhalten in einem bestimmten Sektor, branchenunabhängig darstellt.
- Foresight: Identifizierung von ESG-Risiken und –Chancen auf Basis des Geschäftsmodells der Unternehmen

Die Analysten von Amundi betrachten die Unternehmen immer im Zusammenhang mit ihrer Branche und Region. Um die ESG- Risiken und –Chancen zu analysieren, werden die lokalen zutreffenden Vorschriften betrachtet. Die Gewichtung der Kriterien erfolgt nach der Branche sowie nach regionalem und gesetzlichem Kontext. Das mit einem Kriterium verbundene Risiko hat Auswirkungen auf die Gewichtung des Kriteriums. Je größer das verbundenen Risiko, desto höher fällt die zugewiesene Gewichtung aus.

Auf Basis der monatlich bereitgestellten Daten der ESG-Anbieter, wird die Bewertung mit einem Rating von A bis G durchgeführt, wobei A die höchste Bewertung darstellt. Durch kontinuierliche Überwachung wird jede Kontroverse oder Warnung sofort berücksichtigt und die Analyse aktualisiert und eine Verfeinerung der Methodik gewährleistet.

	UMWELT	SOZIALES	GOVERNANCE
16 allgemeine Kriterien	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen</li> <li>■ Wasser</li> <li>■ Biodiversität, Verschmutzung und Abfall</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Arbeitsbedingungen, Antidiskriminierung</li> <li>■ Gesundheit, Sicherheit</li> <li>■ Soziale Beziehungen</li> <li>■ Kunden-/Lieferantenbeziehungen</li> <li>■ Produktverantwortung</li> <li>■ Lokale Gemeinschaften und Menschenrechte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Unabhängigkeit des Managements</li> <li>■ Prüfung und Kontrolle</li> <li>■ Vergütung</li> <li>■ Rechte der Aktionäre</li> <li>■ Ethik</li> <li>■ ESG-Strategie</li> <li>■ Steuerliche Praktiken</li> </ul>
21 branchen- spezifische Kriterien	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grüne Fahrzeuge</li> <li>■ Entwicklung und Produktion von alternativen Energien und Biokraftstoffen (Energie/Versorgungsunternehmen)</li> <li>■ Nachhaltige Forstwirtschaft (Papier, Wälder)</li> <li>■ Ökologische Finanzierung (Banken/Finanzdienstleistungen/Versicherungen)</li> <li>■ Grüne Versicherung</li> <li>■ Nachhaltiges Bauen (Produkte der Bauindustrie)</li> <li>■ Verpackung und Ökodesign (Lebensmittel und Getränke)</li> <li>■ Grüne Chemie (Chemie)</li> <li>■ Papierrecycling (Papier, Wälder)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bioethik (Pharma)</li> <li>■ Zugang zu Medikamenten (Pharma)</li> <li>■ Fahrzeugsicherheit (Auto)</li> <li>■ Sicherheit der Passagiere (Transport)</li> <li>■ Gesunde Produkte (Lebensmittel)</li> <li>■ Digitale Kluft (Telekommunikation)</li> <li>■ Verantwortungsvolles Marketing (Pharma/Banken/sonstige Finanzdienstleistungen/Nahrungsmittel, Getränke)</li> <li>■ Zugang zu Finanzdienstleistungen (Banking/sonstige Finanzdienstleistungen)</li> <li>■ Entwicklung gesunder Produkte (Lebensmittel und Getränke)</li> <li>■ Tabakbedingte Risiken (Tabak)</li> <li>■ Redaktionsethik (Medien)</li> <li>■ Schutz personenbezogener Daten (Software)</li> </ul>	

Abbildung 1 Quelle: Amundi Grundsätze für Nachhaltige Investments 2021

## AUSSCHLUSSPOLITIK

### Gezielte Ausschlusspolitik

Die Investmentstrategien der Amundi Austria GmbH basieren auf mehreren Grundsätzen, zum Beispiel der Förderung der Achtung von internationalen Konventionen zu Menschenrechten, der Internationalen Arbeitsorganisation und der Umwelt, sowie der Unterstützung eines Modells für verantwortungsbewusste und nachhaltige soziale Entwicklung. Amundi wendet eine gezielte Ausschlusspolitik in seinen Portfolios und auf alle aktiven Anlagestrategien an. Es werden Unternehmen ausgeschlossen, die nicht mit der ESG-Politik, internationalen Konventionen und Rahmenwerken, sowie nationalen Vorschriften übereinstimmen. Somit wird folgendes ausgeschlossen:

- Unternehmen, die an Produktion, Verkauf, Lagerung von oder Dienstleistungen für Antipersonenminen und Streubomben beteiligt sind, die durch die Ottawa- und Oslo-Verträge verboten sind;
- Unternehmen, die an Herstellung, Verkauf oder Lagerung von chemischen, biologischen und angereicherten Uranwaffen beteiligt sind;
- Unternehmen, die wiederholt und schwerwiegend gegen eines oder mehrere der zehn Prinzipien des Global Compact verstoßen, ohne glaubwürdige Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Ebenso werden Länder, die systematisch und vorsätzlich Menschenrechte verletzen und sich der schlimmsten Verbrechen schuldig machen, wie Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit, ausgeschlossen. Darüber hinaus werden für die Sektoren Kohle und Tabak spezifische Ausschlussrichtlinien angewendet. Die Ausschlüsse gelten für alle aktiv verwalteten Strategien, bei denen Amundi die volle Portfolioverwaltungshoheit besitzt.

### Kraftwerkskohle-Politik

Amundi hat eine spezielle Ausschlusspolitik für Kraftwerkskohle eingeführt, die bestimmte Unternehmen und Emittenten ausschließt und auch jedes Jahr verschärft wird. Durch eine Ausweitung der Ausschlusspolitik 2020 ist mittlerweile jedes Unternehmen ausgeschlossen, dass neue Kraftwerkskohle-Kapazitäten entwickelt oder zu entwickeln plant. Daher wird folgendes ausgeschlossen:

- Unternehmen, die neue Kraftwerkskohle-Kapazitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette (Bergbau, Produktion, Versorgungsunternehmen und Transportinfrastrukturen) entwickeln oder dies planen,
- Unternehmen, die mehr als 25% ihres Umsatzes mit dem Abbau von Kraftwerkskohle erzielen,
- Unternehmen mit einer jährlichen Kraftwerkskohleförderung von 100 MT oder mehr, ohne Absicht zur Reduktion,
- Unternehmen mit Umsätzen in der Gewinnung von Kraftwerkskohle und der Verstromung von Kraftwerkskohle in Höhe von mehr als 50% ihres Umsatzes ohne Analyse,
- alle Unternehmen der Kohleverstromung und Kohleförderung mit einem Schwellenwert zwischen 25% und 50% mit einer verschlechterten Score hinsichtlich der Energiewende.



### Tabakpolitik

Amundi hat bei seinem ESG-Rating auf einer Skala von A bis G alle Tabakunternehmen mit einem G-Rating ausgeschlossen. Das Ziel der Festlegung der Obergrenzen ist, dass in deutlich moralischere Unternehmen investiert wird und Unternehmen außerhalb der Grenze schlechter gestellt werden. Durch Unterzeichnung des „Tobacco-Free Finance Pledge“ hat Amundi folgende Regeln festgelegt:

- **Ausschlussregeln:** ausgeschlossen sind Unternehmen, die komplette Tabakprodukte herstellen (Schwellenwert für die Anwendung: Umsatz über 5%).
- **Cap-Regelungen:** höchstens ein E als ESG-Rating (auf einer Skala von A bis G) können Unternehmen bekommen, die an der Produktion, der Lieferung und dem Einzelhandel von Tabak beteiligt sind (Schwellenwerte für die Anwendung: Umsätze über 10%).

Der Ausschluss von Aktien aus Fonds muss jedoch eine Ausnahme bleiben. Es ist häufig eine unangemessene Reaktion. Zwei Dinge wurden in diesem Zusammenhang von der Amundi Asset Management festgestellt:

- Unternehmen ändern ihre Umwelt nachhaltig und müssen manchmal mit widersprüchlichen Interessen umgehen. Unter diesen Umständen können sie mehr oder weniger starken Auseinandersetzungen gegenüberstehen. Der Ausschluss sollte daher nur in extremen Fällen erfolgen.
- Wenn man nicht länger Anteilseigner ist, verliert man den Einfluss auf das Unternehmen.

Die Amundi Asset Management bevorzugt es daher, einen Dialog mit den Unternehmen in einem Engagementverfahren zu führen. Durch dieses Engagementverfahren werden die ESG-Kriterien stärker in Amundis Investmentmanagement eingebunden.

## Sonstige Ausschlusskriterien für Unternehmen:

Unternehmen		
Geschäftsfelder	Erläuterung	Umsatzanteil
hochprozentiger Alkohol	Produzenten hochprozentiger Lebensmittel	ab 5 %
Atomenergie	Produzenten von Atomenergie, Uran und Komponenten für Atomkraftwerke	ab 5 %
Glücksspiel	Anbieter und Produzenten von kontroversen Glücksspiel und –produkten (z.B. Casinos, Wettbüros, Spielautomaten). Nicht betroffen sind Betreiber von Lotterien oder Gewinnspielen.	ab 5 %
Gentechnik	Produktion, Anbau und Vermarktung von gentechnisch manipulierter Organismen und Produkte	ab 5 %
Pelze	Produktion und Verarbeitung von Pelzen und Tierfellen	ab 5 %
Pornografie	Produzenten, Anbieter und Händler von Pornografieprodukten	ab 5 %
Rüstung	Produzenten und Händler von Waffen und Rüstungsgüter	ab 5 %
Tabak	Produzenten von Tabakprodukten	ab 5 %
Fossile Brennstoffe	Abbau, Förderung und Raffinierung von Kohle, Erdgas und Erdöl; Energieerzeugung aus Kohle und Erdöl	ab 5 %

  

Geschäftspraktiken	Erläuterung
Kinderarbeit	Verstoß gegen die ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work. Inkludiert werden Zulieferer und Subunternehmer.
Arbeits- und Menschenrechte	Verstöße gegen die Prinzipien der ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work (Versammlungsfreiheit, Zwangsarbeit, Diskriminierung) sowie Verstöße gegen Mindeststandards wie Menschenrechte, Gesundheit, Sicherheit, Bezahlung und Arbeitszeit. Inkludiert werden Zulieferer und Subunternehmer.
Tierversuche	Nicht gesetzlich vorgeschriebene Aktivitäten mit lebenden Tieren in der Kosmetik Industrie.
umweltschädliches Verhalten	Massive Verstöße gegen Umweltgesetze und ökologische Mindeststandards. Inkludiert werden Zulieferer und Subunternehmer.
unvertretbare Wirtschaftspraktiken	Massive Verstöße gegen anerkannte Wohlverhaltensregeln wie Korruption oder Bilanzfälschung.

Abbildung 2 Quelle: Europäischer Transparenz Kodex Amundi Austria 30062021

## Sonstige Ausschlusskriterien Staaten:

Staaten	
Kriterien	Erläuterung
Atomenergie	Atomenergieanteil >10 % <u>und</u> kein geplanter Atomausstieg
Atomwaffen	Besitz von Atomwaffen
Autoritäre Regime	Als „nicht frei“ eingestufte Staaten
Klimaschutz	Unterdurchschnittliche Umweltpolitik oder Umweltstandards (z.B. keine Ratifizierung des Pariser Klimaabkommens und der UN Biodiversitätskonvention)
Korruption und Geldwäsche	Schwere Verstöße bzw. Nichteinhaltung der Mindeststandards in diesen Bereichen
Menschenrechte	Schwere Menschenrechtsverletzungen wie politische Willkür, Folter, Kinder- und Zwangsarbeit, Bewegungs- und Versammlungsfreiheit, Religionsfreiheit, etc.
Rüstungspolitik	Rüstungsbudget > 3 % des BIP
Todesstrafe	Nicht gänzlich abgeschaffte Todesstrafe

Abbildung 3 Quelle: Europäischer Transparenz Kodex Amundi Austria 30062021

## UNTERNEHMENSENGAGEMENT

Um Einfluss auf Unternehmen oder Sektoren zu nehmen, sieht Amundi Nichtinvestitionen als letzten Ausweg. Zur Förderung nachhaltiger Best Practices innerhalb eines Sektors ist es von Vorteil, in Unternehmen investiert zu bleiben, die sich zur Verbesserung ihrer ESG-Praktiken verpflichtet haben. Um dem gerecht zu werden, hat Amundi ein starkes Engagement mit drei Hauptaspekten eingeführt.

- Thematisches Engagement
- Kontinuierliches Engagement
- Engagement durch Abstimmung

### Thematisches Engagement:

Beim thematischen Engagement wird das Ziel verfolgt, bei Sektor übergreifenden Themen die Praktiken zu verstehen, bewährte Praktiken zu fördern, Verbesserungen zu empfehlen und Fortschritte zu messen. Die ESG-Analyseteams sind überwiegend in acht Themen tätig:

- Achtung der Menschenrechte im Erdöl- und Bergbausektor;
- Kampf gegen Lebensmittelabfälle in der Agrar- und Nahrungsmittelindustrie und im Massenvertrieb;
- Verantwortungsvolle Einflussnahme auf die Praktiken von Pharmakonzernen und der Automobilindustrie;
- Mineralien aus Konfliktgebieten;
- Die Umweltauswirkungen im Zusammenhang mit Kohle im Stromerzeugungssektor;
- Kinderarbeit in der Tabakindustrie und der Kakaoproduktion;
- Existenzsichernde Entlohnung in der Textil-, Lebensmittel- und Halbleiterindustrie;
- Green Bond Emissionen im Banken Sektor. Diese Arbeit ist Gegenstand eines Commitment Reports, der von den ESG-Analyse- und Corporate-Governance-Teams veröffentlicht wird.

### Kontinuierliches Engagement: Abstimmung bei Generalversammlung und Dialog vor den Versammlungen

Der Dialog mit Unternehmen stellt einen wichtigen Faktor in der ESG-Analysemethodik für Amundi dar, da die Kommunikation Amundi hilft, die Ratings zu verfeinern und Expertise in sektoralen Fragen zu vertiefen. Um alle Wertpapiere des Anlageuniversums zu bewerten, arbeitet Amundi mit neun Nicht-Finanzdienstleister zusammen und wählt aufgrund des Portfoliogewichts und der Benchmark jährlich 300 Unternehmen aus um die Ratings zu verfeinern.

### Engagement durch Abstimmung

Sind die wirtschaftlichen Kosten gemessen an der Beteiligung tragbar, übt Amundi seine Stimmrechte aus und stimmt bei allen Beteiligungen ab. Es ist nicht von Bedeutung ob es sich um aktiv oder passiv verwaltete Portfolios handelt.

Amundi hat eine eigene Abstimmungspolitik, dessen Schwerpunkte für nachhaltiges Dividendenniveau, Einklang der Unternehmensinteressen mit den Interessen der Mitarbeiter, Unabhängigkeitsniveau der Vorstände, Aufnahme der ESG-Kriterien in die Leistungsindikatoren des Managements und Unterstützung sozialer und ökologischer Entschlüsse stehen.

## ESG FÜR STAATLICHE EMITTENTEN

Um staatliche Einrichtungen hinsichtlich ESG-Themen, die für Investoren in Staatsanleihen relevant sind, zu bewerten, hat Amundi eine eigene Methodik entwickelt. Der Schwerpunkt der Themen liegt auf der aktuellen und vergangenen Politik einer Regierung. Die Politik eines Staates hat Auswirkungen auf dessen Schuldentilgung und kann somit ein Risiko für den Anleger darstellen. Ebenso wird der Umgang mit den wichtigsten Nachhaltigkeitsfragen bewertet. Die Daten werden von einem externen ESG-Datenanbieter zur Verfügung gestellt, der aufgrund einiger Kriterien von Amundi ausgewählt wurde. Diese Methode basiert auf 50 entwickelten Indizes, die vom externen Datenanbieter auf Grundlage mehrerer Datenpunkte konstruiert werden. Die Daten werden aus externen Datenbanken, proprietären Datenbanken sowie Expertenaufzeichnungen herangezogen. Die Indizes werden in Bezug zu einem ESG-Thema auf einer Skala von 0-10 bewertet und zur besseren Lesbarkeit in 8 Kategorien unterteilt, wobei jede Kategorie unter eine der Säulen E, S oder G fällt. Länder die gegen eine oder mehrere Compliance- oder ESG-Richtlinien verstoßen werden mit G bewertet und von allen Investitionen ausgeschlossen.

ENVIRONMENT (UMWELT)	KLIMAWANDEL - NATURKAPITAL
SOCIAL (SOZIALES)	MENSCHENRECHTE – SOZIALER ZUSAMMENHALT – HUMANKAPITAL - BÜRGERRECHTE
GOVERNANCE (UNTERNEHMENSFÜHRUNG)	EFFEKTIVITÄT DER REGIERUNG – WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

## IMMOBILIEN

Die BUAK Betriebliche Vorsorgekasse möchte vorrangig in Immobilien bzw. Immobilienfonds investieren, die hohe Umwelt- und Sozialstandards erfüllen. Die Grundlage für Investments in der BUAK Betriebliche Vorsorgekasse bildet der ESG-Rating Ansatz von Amundi. Da dies bei der Auswahl eines Immobilieninvestments nicht ausreichend ist, verwenden wir als wesentliche Kriterien zur Auswahl einer Immobilie bzw. eines Immobilienfonds die klimaaktiven Basiskriterien 2020 und die Kriterien des österreichischen Umweltzeichen Richtlinie UZ 49 - Nachhaltige Finanzprodukte. Die Erfüllung der Kriterien wird für alle Gebäude, die sich in den Fonds befinden, jeweils zum Zeitpunkt der Anschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Sanierung angestrebt. In den Basiskriterien werden die Bereiche Umwelt und Klima sowie Gesundheit und Soziales bewertet.

<b>Immobilien</b>	
<b>Umwelt und Klima</b>	Energieeffizienz und Primärenergiebedarf
	Ressourceneinsatz und Materialeffizienz
	Biodiversität und Boden
<b>Gesundheit und Soziales</b>	Schadstoffe und Belastungen (zB Emissionen)
	Mieter
	Benutzung und Infrastruktur

Tabelle 1

Typische und detaillierte Beurteilungsindikatoren für die in Tabelle 1 genannten Bereiche, sind aus dem österreichischen Umweltzeichen Richtlinie UZ 49 - Nachhaltige Finanzprodukte Anhang 1, Tabelle 6, zu entnehmen.

Die BUAK Betriebliche Vorsorgekasse investiert nur in Immobilienfonds, dessen Immobilien im Sinne der unten folgenden Ausschlusskriterien, hohe Umwelt- und Sozialstandards erfüllen, unter Berücksichtigung einer angepassten Performance für unsere Anwartschaftsberechtigten. Immobilien die in den folgenden Bereichen keinen wesentlichen Nachhaltigkeitsbeitrag leisten, erfüllen nicht die Anforderungen, die von der BUAK Betriebliche Vorsorgekasse an eine Immobilie bzw. Inhalte eines Immobilienfonds gestellt werden.

- Qualität der Infrastruktur
- Hohe Energieeffizienz
- Nutzung erneuerbarer Energie
- Einsatz ökologischer Baustoffe
- Thermischer Komfort

Anhand der vorgelegten Unterlagen des Fondsmanagements (zB Leitbild, Broschüren usw.) wird von der BUAK Betriebliche Vorsorgekasse die Einhaltung der von uns vorgegebenen Kriterien überprüft. Immobilien die offensichtlich den Qualitätsstandards nicht entsprechen, werden als Investitionsobjekte von der BUAK Betriebliche Vorsorgekasse ausgeschlossen und nicht investiert.

## ALTERNATIVE INVESTMENTS

Alternative Investments (Hedgefonds) mit einem Veranlagungsvolumen bis zu 5 % unterliegen nicht den nachhaltigen Veranlagungsgrundsätzen.

Derzeit erfolgt im Bereich der Alternativen Investments keine Prüfung gemäß den nachhaltigen Veranlagungsgrundsätzen. Es wird aber - in Absprache mit dem Anlagebeirat - zukünftig genau darauf geachtet, dass auch diese Veranlagungsmöglichkeit im Rahmen der nachhaltigen Veranlagungspolitik erfolgt.

## UMSETZUNG DES NACHHALTIGKEITSKONZEPTS IN DER BUAK-BVK

- Anwendung des Amundi ESG-Screenings auf gesamtes Anlagevermögen
- Begutachtung jedes einzelnen Emittenten (Durchrechnung von Subfonds)
- Einzeltitel und Amundi Subfonds
  - Ausschluss von geächteten Waffen, Tabak, Kohle und Öl, Nuclear Energie sowie Verstöße gegen den Global Compact
- Bevorzugter und überwiegender Einsatz von Subfonds, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet sind
  - Strenge Nachhaltigkeits- und Ausschlusskriterien für Amundi Subfonds
  - Externe Subfonds benötigen ein externes Nachhaltigkeitssiegel oder -rating
- Gesamtvermögen (auf Einzeltitelebene)
  - Maximal 10% schlechter als Amundi D Rating
  - Maximal 10% Verstöße gegen sonstige Ausschlusskriterien (siehe Seite 8)

## MONITORING / BERICHTSWESEN

### ANLAGEBEIRAT

Die Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzepts sowie die Einhaltung der vorgegebenen Veranlagungsgrenzen werden laufend durch das Fondsmanagement überprüft. Über die Einhaltung des Nachhaltigkeitskonzepts wird laufend im Anlagebeirat der BUAK-BVK berichtet bzw. diskutiert. Dem Anlagebeirat gehören neben der Geschäftsführung und den Asset Managern auch zwei VertreterInnen von Interessengruppen an, er verfügt über ein wesentliches Mitspracherecht in allen Fragen der Veranlagungspolitik. Der Beirat hat die Aufgabe, den Veranlagungserfolg und die Einhaltung der Anlagerichtlinien laufend zu kontrollieren, der Geschäftsführung Vorschläge zu unterbreiten sowie die Zweckmäßigkeit der gewählten Anlagestrategie und gegebenenfalls der Anlagerichtlinien zu überprüfen.

### ZUSAMMENARBEIT MIT DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR UMWELT UND TECHNIK (ÖGUT)

Über diese interne Prüfung und den bestehenden Prüfungen durch die staatlichen Organe sowie den Wirtschaftsprüfer hinaus, wurde freiwillig mit der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) eine externe, unabhängige Organisation beauftragt, die Nachhaltigkeitsgrundsätze und deren Umsetzung zu prüfen sowie Verbesserungsvorschläge im Sinne eines nachhaltigen Investments auszuarbeiten. Diese Evaluierung wird jährlich durchgeführt, damit wir einerseits eine Bestätigung für uns und unsere KundInnen, dass wir uns

auf dem nachhaltigen Weg befinden, erhalten und andererseits um zusätzliche Anregungen für eine Weiterentwicklung unserer Veranlagungspolitik in Richtung Nachhaltigkeit zu bekommen. Durch diese externe und unabhängige Kontrolle kommen wir auch unserem Ziel einer bestmöglichen Transparenz in der Veranlagung nach. Die bisherige Zusammenarbeit der BUAK-BVK mit der ÖGUT hat gezeigt, dass wir in dieser unabhängigen Organisation einen verlässlichen aber auch kritischen Partner im Aufbau und der Verbreitung des „Nachhaltigkeitsgedanken“ in allen Bereichen unserer Betrieblichen Vorsorgekasse (Veranlagungspolitik, Informationspolitik etc.) gefunden haben. Unser Unternehmen ist bestrebt, die nachhaltige Veranlagung sowie nachhaltige Projekte in Zusammenarbeit mit der ÖGUT weiter zu entwickeln.

Das Prüfergebnis sowie allgemeine Informationen zur Nachhaltigkeitspolitik der BUAK-BVK (z.B. Nachhaltigkeitskonzept, monatliches Factsheet des Dachfonds „Spezial 27“ etc.) sind auf der Homepage der BUAK-BVK ersichtlich. Zusätzlich finden sich Informationen zur Nachhaltigkeitsthematik auf der Kontoinformation sowie im Geschäftsbericht.

### NACHHALTIGE ENTWICKLUNG ALS PROZESS

Die BUAK-BVK zählt mit dem gegenständlichen Nachhaltigkeitsleitbild zum Kreis jener Betrieblichen Vorsorgekassen, die das Thema „Nachhaltigkeit“ bzw. „nachhaltige Veranlagung“ konsequent verfolgen. Wir sind uns bewusst, dass im Bereich des nachhaltigen Investments laufend neue Entwicklungen stattfinden, die es erlauben, den selbst gesetzten Zielen in der Berücksichtigung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Dimension der Nachhaltigkeit näher zu kommen. In diesem Sinne ist es uns ein Anliegen, das vorliegende Nachhaltigkeitsleitbild und dessen Umsetzung laufend weiter zu vertiefen und zu verbessern.